

Bon den Kämpfen an der russischen Front

(Fortsetzung von Seite 11.)

Gerade wie in Galizien, so zeigen die Russen an der Nordfront, im Bezirk von Doinis und Wilno Zeichen einer Unzufriedenheit und Abmilderung. Obwohl sie die deutschen Linien an der Doinis-Wilna Eisenbahnlinie angegriffen und einige Stellungen erobert hatten, war es unmöglich, sie dazu zu bestimmen, ihre Verteilung weiter zu warten, und sie zogen sich, von den Deutschen belästigt, nach ihren alten Stellungen zurück. Bei dem Kampf, der mit großer Truppenmasse in der Nähe von Krevo und südlich von Smorgon unternommen wurde, rieben die Deutschen mit ihrem verstaubenden Infanterie- und Maschinengewehr ganze Regimenter auf.

Ein über die Kämpfe herausgegebener russischer offizieller Bericht lautet:

Petrograd, 24. Juli. — Die Russen haben Stanislau aufgegeben und die Deutschen, nachdem sie den russischen Truppen im Bezirk von Witowice (südlich von Tarnopol) eine Niederlage beigebracht hatten, den Sereth-Fluss überquerten. Südlich vom Dnieper ziehen sich die Russen in östlicher Richtung zurück.

Nachdem die Russen deutsche Stellungen auf beiden Seiten der Doinis-Wilna-Eisenbahn besetzt hatten, zogen sich ganze Abteilungen wieder nach ihren früheren Laufgräben zurück, ohne von den Deutschen belästigt worden zu sein. Mannschaften einer Anzahl Abteilungen weigerten sich den Befehlen der Befestigten während der Schlacht Gehör zu schenken. Der Feind hat eine Höhe nördlich von Boguski besetzt, welche die Russen am 22. Juli erobert hatten. Russische Offiziere waren gesungen, die größten Anstrengungen zu machen, um eine große Anzahl Soldaten vom Rückzug abzuhalten.

An der rumänischen Front in der Nähe von Domof hat ein russisches Bataillon 50 Männer gefangen genommen und drei Maschinengewehre erbeutet. An den übrigen Teilen der Front hat sich ein Artilleriekampf entwickelt.

Deutscher Bericht

Berlin, 24. Juli. — An der ganzen Ostfront, zwischen dem hellen und dem schwarzen Meer sind heftige Kämpfe im Gange, bei denen die Deutschen und die Russen ihre Verbündeten große Erfolge errungen haben.

Armeegruppe unter Erzherzog Leopold. — Nach einem von den Russen am Morgen an einer großen Front unternommenen Angriff, den von uns gleich zu Anfang abgeschlagen worden war, richteten die Russen am Abend einen fruchtbaren Angriff gegen die Front, die von den Truppen unter General von Eichhorn in der Nähe von Jacobstadt gehalten wird. Südlich von Doinis gingen die Russen nach einem vorausgegangenen heftigen Artilleriekampf mit sechs Divisionen, die in tierischer Kolonne vorrückten, zum Angriff vor. Die Truppen wurden zunächst gegen unsere Linien geworfen, wobei jedoch vollständig Herren der Lage. Der Feind wurde während heftiger Handkampfe gezwungen, sich mit großen Verlusten zurückzuziehen. Am Morgen stürmten die Russen erneut an einer Front von fünf Kilometer in der Nähe von Krevo gegen unsere Linien an, sie wurden jedoch auch hier zurückgeschlagen. Das Dorf Krevo befindet sich wieder in unserem Besitz.

Südlich von Smorgon griff der Feind mit Truppen an, die zu acht verschiedenen Divisionen gehörten, eine Lücke, die von Gefangenen und Toten, die auf dem Felde verblieben, festgestellt wurde. Nur Überbleibsel der russischen Regimenter kamen zurück.

Armeegruppe unter General Boen - Emrolli: Die strategische Wirkung unserer Bewegung in Ostgalizien erwies sich als immer mächtiger. Der Feind befindet sich von

Ein National-Denkmal Schönheit der Nation durch „Gute-Landes“ geschenkt

Hunderte der treuen Söhne Kanadas in Eile schufen ihre Kunst und Schönheit nach dieser Zeichnung

Vor dem nördlichen Karpathenfront an auf dem Rückzug. Wir drängen vom Sereth-Flusse bis nach den westlichen Karpathen vorwärts, und zwar auf einer Front von 250 Kilometern. Unsere siegreichen Armeekorps haben sich einen Weg über den Sereth-Flusse ergangen und haben denselben in der Nähe von Tarnopol, südlich von dieser Ortschaft, überquerten. In

der Nähe von Trenbowla haben wir unschlüssige russische Maschinengewehre abgeschlagen. Wir sind über Podhale, Galiz und den Vytritsa-Solowjow-Fluss hinaus vorgedrungen.

Die Russen können wir bis jetzt nicht abschlagen. Einige Divisionen berichten, daß eine jede von ihnen 3.000 Mann gefangen genommen habe.

Es sind uns eine Menge schwere Geschütze, darunter einige der größten, ferner mit Lebensmittel, Futter und Munition beladene Eisenbahnwaggons, armierte Motorwagen, Zelte, überhaupt Kriegsmaterialien jeder Art in die Hände gefallen. Es bildet ein Beweis für den überstürzten Rückzug den die Russen antreten mussten.

Der nördliche Flügel der Armee, der unter dem Befehl von Erzherzog Joseph steht, ist ebenfalls in den Karpathen eingetreten, der südlich vom Dnieper begonnen hat. Der Feind unterhält an der ganzen Front ein recht lebhaftes Feuer. Auf beiden Seiten des Vytritsa-Flusses und südlich vom Tschopau-Flusse ist der Kampf lebhafter geworden. Die Russen und Rumänen haben dort den Befehl des Verteidigungskampfes übernommen. Sie müssen an einer breiten Front vorwärts. Unterem Verteidigungskampf gelang es fast an allen Stellen, den Feind in seinen Schützengräben zu halten. Wo er seine Schützengräben verließ, wurde er wieder zurückgetrieben. Gestern am frühen Morgen sind dort neue Kämpfe ausgebrochen.

An der Front, die von den Truppen unter Feldmarschall von Maden- sen gehalten wird, sind die Kämpfe am Putna- und Sereth-Flusse zur brüderlichen Stärke angewachsen. Zu wiederholten Malen gingen die russisch-rumänischen Truppen zum Angriff über, sie wurden jedoch durch unser Feuer zurückgetrieben.

In Moldau haben keine Kämpfe von größerem Umfang stattgefunden. Beide Seiten des Sereth-Flusses sind fortwährend aufgeweckt worden.

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S. CASTORIA

Südlich vom Dnieper bis nach den Karpathen hin jagen unsere Truppen fort, sich zurückzuziehen. Am Vytritsa, zu Solotwina wie auch in Stanislau - Bezirk hat sich unser Nachbar im Kampf mit feindlichen Vorposten befunden. Unsere Truppen erhielten gute Unterstützung von den polnischen Plänen, die jedoch gegen die deutsche Infanterie zum Angriff vorgingen. In den Straßen Stanislau fanden hartnäckige Kämpfe mit feindlichen Truppen statt, die in die Stadt eingedrungen waren. Die Bewohner der Stadt warfen Granaten und Bomben von den Fenstern und Balkonen aus auf unsere Truppen.

Der Bericht über die Kämpfe in den Karpathen, Stanislau, Tarnopol und einer Anzahl kleinerer Ortschaften sind von den Deutschen besetzt worden, die sich nunmehr dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Biacza, welches Örtlichkeit ungefähr 30 Meilen östlich von Halicz gelegen ist, nähern. Der deutsche Kaiser hat den Verlauf der Schlacht an der Sereth-Front beobachtet und gab seine einzige einzige Leistung, die darauf gerichtet war, den Angriff gegen die Front, die von den Truppen unter General von Eichhorn in der Nähe von Jacobstadt gehalten wird, am Anfang der Karpathen, Stanislau, Tarnopol und einer Anzahl kleinerer Ortschaften, die sich nunmehr dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Biacza, welches Örtlichkeit ungefähr 30 Meilen östlich von Halicz gelegen ist, nähern. Der deutsche Kaiser hat den Verlauf der Schlacht an der Sereth-Front beobachtet und gab seine einzige einzige Leistung, die darauf gerichtet war, den Angriff gegen die Front, die von den Truppen unter General von Eichhorn in der Nähe von Jacobstadt gehalten wird, am Anfang der Karpathen, Stanislau, Tarnopol und einer Anzahl kleinerer Ortschaften, die sich nunmehr dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Biacza, welches Örtlichkeit ungefähr 30 Meilen östlich von Halicz gelegen ist, nähern. Der deutsche Kaiser hat den Verlauf der Schlacht an der Sereth-Front beobachtet und gab seine einzige einzige Leistung, die darauf gerichtet war, den Angriff gegen die Front, die von den Truppen unter General von Eichhorn in der Nähe von Jacobstadt gehalten wird, am Anfang der Karpathen, Stanislau, Tarnopol und einer Anzahl kleinerer Ortschaften, die sich nunmehr dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Biacza, welches Örtlichkeit ungefähr 30 Meilen östlich von Halicz gelegen ist, nähern. Der deutsche Kaiser hat den Verlauf der Schlacht an der Sereth-Front beobachtet und gab seine einzige einzige Leistung, die darauf gerichtet war, den Angriff gegen die Front, die von den Truppen unter General von Eichhorn in der Nähe von Jacobstadt gehalten wird, am Anfang der Karpathen, Stanislau, Tarnopol und einer Anzahl kleinerer Ortschaften, die sich nunmehr dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Biacza, welches Örtlichkeit ungefähr 30 Meilen östlich von Halicz gelegen ist, nähern. Der deutsche Kaiser hat den Verlauf der Schlacht an der Sereth-Front beobachtet und gab seine einzige einzige Leistung, die darauf gerichtet war, den Angriff gegen die Front, die von den Truppen unter General von Eichhorn in der Nähe von Jacobstadt gehalten wird, am Anfang der Karpathen, Stanislau, Tarnopol und einer Anzahl kleinerer Ortschaften, die sich nunmehr dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Biacza, welches Örtlichkeit ungefähr 30 Meilen östlich von Halicz gelegen ist, nähern. Der deutsche Kaiser hat den Verlauf der Schlacht an der Sereth-Front beobachtet und gab seine einzige einzige Leistung, die darauf gerichtet war, den Angriff gegen die Front, die von den Truppen unter General von Eichhorn in der Nähe von Jacobstadt gehalten wird, am Anfang der Karpathen, Stanislau, Tarnopol und einer Anzahl kleinerer Ortschaften, die sich nunmehr dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Biacza, welches Örtlichkeit ungefähr 30 Meilen östlich von Halicz gelegen ist, nähern. Der deutsche Kaiser hat den Verlauf der Schlacht an der Sereth-Front beobachtet und gab seine einzige einzige Leistung, die darauf gerichtet war, den Angriff gegen die Front, die von den Truppen unter General von Eichhorn in der Nähe von Jacobstadt gehalten wird, am Anfang der Karpathen, Stanislau, Tarnopol und einer Anzahl kleinerer Ortschaften, die sich nunmehr dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Biacza, welches Örtlichkeit ungefähr 30 Meilen östlich von Halicz gelegen ist, nähern. Der deutsche Kaiser hat den Verlauf der Schlacht an der Sereth-Front beobachtet und gab seine einzige einzige Leistung, die darauf gerichtet war, den Angriff gegen die Front, die von den Truppen unter General von Eichhorn in der Nähe von Jacobstadt gehalten wird, am Anfang der Karpathen, Stanislau, Tarnopol und einer Anzahl kleinerer Ortschaften, die sich nunmehr dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Biacza, welches Örtlichkeit ungefähr 30 Meilen östlich von Halicz gelegen ist, nähern. Der deutsche Kaiser hat den Verlauf der Schlacht an der Sereth-Front beobachtet und gab seine einzige einzige Leistung, die darauf gerichtet war, den Angriff gegen die Front, die von den Truppen unter General von Eichhorn in der Nähe von Jacobstadt gehalten wird, am Anfang der Karpathen, Stanislau, Tarnopol und einer Anzahl kleinerer Ortschaften, die sich nunmehr dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Biacza, welches Örtlichkeit ungefähr 30 Meilen östlich von Halicz gelegen ist, nähern. Der deutsche Kaiser hat den Verlauf der Schlacht an der Sereth-Front beobachtet und gab seine einzige einzige Leistung, die darauf gerichtet war, den Angriff gegen die Front, die von den Truppen unter General von Eichhorn in der Nähe von Jacobstadt gehalten wird, am Anfang der Karpathen, Stanislau, Tarnopol und einer Anzahl kleinerer Ortschaften, die sich nunmehr dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Biacza, welches Örtlichkeit ungefähr 30 Meilen östlich von Halicz gelegen ist, nähern. Der deutsche Kaiser hat den Verlauf der Schlacht an der Sereth-Front beobachtet und gab seine einzige einzige Leistung, die darauf gerichtet war, den Angriff gegen die Front, die von den Truppen unter General von Eichhorn in der Nähe von Jacobstadt gehalten wird, am Anfang der Karpathen, Stanislau, Tarnopol und einer Anzahl kleinerer Ortschaften, die sich nunmehr dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Biacza, welches Örtlichkeit ungefähr 30 Meilen östlich von Halicz gelegen ist, nähern. Der deutsche Kaiser hat den Verlauf der Schlacht an der Sereth-Front beobachtet und gab seine einzige einzige Leistung, die darauf gerichtet war, den Angriff gegen die Front, die von den Truppen unter General von Eichhorn in der Nähe von Jacobstadt gehalten wird, am Anfang der Karpathen, Stanislau, Tarnopol und einer Anzahl kleinerer Ortschaften, die sich nunmehr dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Biacza, welches Örtlichkeit ungefähr 30 Meilen östlich von Halicz gelegen ist, nähern. Der deutsche Kaiser hat den Verlauf der Schlacht an der Sereth-Front beobachtet und gab seine einzige einzige Leistung, die darauf gerichtet war, den Angriff gegen die Front, die von den Truppen unter General von Eichhorn in der Nähe von Jacobstadt gehalten wird, am Anfang der Karpathen, Stanislau, Tarnopol und einer Anzahl kleinerer Ortschaften, die sich nunmehr dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Biacza, welches Örtlichkeit ungefähr 30 Meilen östlich von Halicz gelegen ist, nähern. Der deutsche Kaiser hat den Verlauf der Schlacht an der Sereth-Front beobachtet und gab seine einzige einzige Leistung, die darauf gerichtet war, den Angriff gegen die Front, die von den Truppen unter General von Eichhorn in der Nähe von Jacobstadt gehalten wird, am Anfang der Karpathen, Stanislau, Tarnopol und einer Anzahl kleinerer Ortschaften, die sich nunmehr dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Biacza, welches Örtlichkeit ungefähr 30 Meilen östlich von Halicz gelegen ist, nähern. Der deutsche Kaiser hat den Verlauf der Schlacht an der Sereth-Front beobachtet und gab seine einzige einzige Leistung, die darauf gerichtet war, den Angriff gegen die Front, die von den Truppen unter General von Eichhorn in der Nähe von Jacobstadt gehalten wird, am Anfang der Karpathen, Stanislau, Tarnopol und einer Anzahl kleinerer Ortschaften, die sich nunmehr dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Biacza, welches Örtlichkeit ungefähr 30 Meilen östlich von Halicz gelegen ist, nähern. Der deutsche Kaiser hat den Verlauf der Schlacht an der Sereth-Front beobachtet und gab seine einzige einzige Leistung, die darauf gerichtet war, den Angriff gegen die Front, die von den Truppen unter General von Eichhorn in der Nähe von Jacobstadt gehalten wird, am Anfang der Karpathen, Stanislau, Tarnopol und einer Anzahl kleinerer Ortschaften, die sich nunmehr dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Biacza, welches Örtlichkeit ungefähr 30 Meilen östlich von Halicz gelegen ist, nähern. Der deutsche Kaiser hat den Verlauf der Schlacht an der Sereth-Front beobachtet und gab seine einzige einzige Leistung, die darauf gerichtet war, den Angriff gegen die Front, die von den Truppen unter General von Eichhorn in der Nähe von Jacobstadt gehalten wird, am Anfang der Karpathen, Stanislau, Tarnopol und einer Anzahl kleinerer Ortschaften, die sich nunmehr dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Biacza, welches Örtlichkeit ungefähr 30 Meilen östlich von Halicz gelegen ist, nähern. Der deutsche Kaiser hat den Verlauf der Schlacht an der Sereth-Front beobachtet und gab seine einzige einzige Leistung, die darauf gerichtet war, den Angriff gegen die Front, die von den Truppen unter General von Eichhorn in der Nähe von Jacobstadt gehalten wird, am Anfang der Karpathen, Stanislau, Tarnopol und einer Anzahl kleinerer Ortschaften, die sich nunmehr dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Biacza, welches Örtlichkeit ungefähr 30 Meilen östlich von Halicz gelegen ist, nähern. Der deutsche Kaiser hat den Verlauf der Schlacht an der Sereth-Front beobachtet und gab seine einzige einzige Leistung, die darauf gerichtet war, den Angriff gegen die Front, die von den Truppen unter General von Eichhorn in der Nähe von Jacobstadt gehalten wird, am Anfang der Karpathen, Stanislau, Tarnopol und einer Anzahl kleinerer Ortschaften, die sich nunmehr dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Biacza, welches Örtlichkeit ungefähr 30 Meilen östlich von Halicz gelegen ist, nähern. Der deutsche Kaiser hat den Verlauf der Schlacht an der Sereth-Front beobachtet und gab seine einzige einzige Leistung, die darauf gerichtet war, den Angriff gegen die Front, die von den Truppen unter General von Eichhorn in der Nähe von Jacobstadt gehalten wird, am Anfang der Karpathen, Stanislau, Tarnopol und einer Anzahl kleinerer Ortschaften, die sich nunmehr dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Biacza, welches Örtlichkeit ungefähr 30 Meilen östlich von Halicz gelegen ist, nähern. Der deutsche Kaiser hat den Verlauf der Schlacht an der Sereth-Front beobachtet und gab seine einzige einzige Leistung, die darauf gerichtet war, den Angriff gegen die Front, die von den Truppen unter General von Eichhorn in der Nähe von Jacobstadt gehalten wird, am Anfang der Karpathen, Stanislau, Tarnopol und einer Anzahl kleinerer Ortschaften, die sich nunmehr dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Biacza, welches Örtlichkeit ungefähr 30 Meilen östlich von Halicz gelegen ist, nähern. Der deutsche Kaiser hat den Verlauf der Schlacht an der Sereth-Front beobachtet und gab seine einzige einzige Leistung, die darauf gerichtet war, den Angriff gegen die Front, die von den Truppen unter General von Eichhorn in der Nähe von Jacobstadt gehalten wird, am Anfang der Karpathen, Stanislau, Tarnopol und einer Anzahl kleinerer Ortschaften, die sich nunmehr dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Biacza, welches Örtlichkeit ungefähr 30 Meilen östlich von Halicz gelegen ist, nähern. Der deutsche Kaiser hat den Verlauf der Schlacht an der Sereth-Front beobachtet und gab seine einzige einzige Leistung, die darauf gerichtet war, den Angriff gegen die Front, die von den Truppen unter General von Eichhorn in der Nähe von Jacobstadt gehalten wird, am Anfang der Karpathen, Stanislau, Tarnopol und einer Anzahl kleinerer Ortschaften, die sich nunmehr dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Biacza, welches Örtlichkeit ungefähr 30 Meilen östlich von Halicz gelegen ist, nähern. Der deutsche Kaiser hat den Verlauf der Schlacht an der Sereth-Front beobachtet und gab seine einzige einzige Leistung, die darauf gerichtet war, den Angriff gegen die Front, die von den Truppen unter General von Eichhorn in der Nähe von Jacobstadt gehalten wird, am Anfang der Karpathen, Stanislau, Tarnopol und einer Anzahl kleinerer Ortschaften, die sich nunmehr dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Biacza, welches Örtlichkeit ungefähr 30 Meilen östlich von Halicz gelegen ist, nähern. Der deutsche Kaiser hat den Verlauf der Schlacht an der Sereth-Front beobachtet und gab seine einzige einzige Leistung, die darauf gerichtet war, den Angriff gegen die Front, die von den Truppen unter General von Eichhorn in der Nähe von Jacobstadt gehalten wird, am Anfang der Karpathen, Stanislau, Tarnopol und einer Anzahl kleinerer Ortschaften, die sich nunmehr dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Biacza, welches Örtlichkeit ungefähr 30 Meilen östlich von Halicz gelegen ist, nähern. Der deutsche Kaiser hat den Verlauf der Schlacht an der Sereth-Front beobachtet und gab seine einzige einzige Leistung, die darauf gerichtet war, den Angriff gegen die Front, die von den Truppen unter General von Eichhorn in der Nähe von Jacobstadt gehalten wird, am Anfang der Karpathen, Stanislau, Tarnopol und einer Anzahl kleinerer Ortschaften, die sich nunmehr dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Biacza, welches Örtlichkeit ungefähr 30 Meilen östlich von Halicz gelegen ist, nähern. Der deutsche Kaiser hat den Verlauf der Schlacht an der Sereth-Front beobachtet und gab seine einzige einzige Leistung, die darauf gerichtet war, den Angriff gegen die Front, die von den Truppen unter General von Eichhorn in der Nähe von Jacobstadt gehalten wird, am Anfang der Karpathen, Stanislau, Tarnopol und einer Anzahl kleinerer Ortschaften, die sich nunmehr dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Biacza, welches Örtlichkeit ungefähr 30 Meilen östlich von Halicz gelegen ist, nähern. Der deutsche Kaiser hat den Verlauf der Schlacht an der Sereth-Front beobachtet und gab seine einzige einzige Leistung, die darauf gerichtet war, den Angriff gegen die Front, die von den Truppen unter General von Eichhorn in der Nähe von Jacobstadt gehalten wird, am Anfang der Karpathen, Stanislau, Tarnopol und einer Anzahl kleinerer Ortschaften, die sich nunmehr dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Biacza, welches Örtlichkeit ungefähr 30 Meilen östlich von Halicz gelegen ist, nähern. Der deutsche Kaiser hat den Verlauf der Schlacht an der Sereth-Front beobachtet und gab seine einzige einzige Leistung, die darauf gerichtet war, den Angriff gegen die Front, die von den Truppen unter General von Eichhorn in der Nähe von Jacobstadt gehalten wird, am Anfang der Karpathen, Stanislau, Tarnopol und einer Anzahl kleinerer Ortschaften, die sich nunmehr dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Biacza, welches Örtlichkeit ungefähr 30 Meilen östlich von Halicz gelegen ist, nähern. Der deutsche Kaiser hat den Verlauf der Schlacht an der Sereth-Front beobachtet und gab seine einzige einzige Leistung, die darauf gerichtet war, den Angriff gegen die Front, die von den Truppen unter General von Eichhorn in der Nähe von Jacobstadt gehalten wird, am Anfang der Karpathen, Stanislau, Tarnopol und einer Anzahl kleinerer Ortschaften, die sich nunmehr dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Biacza, welches Örtlichkeit ungefähr 30 Meilen östlich von Halicz gelegen ist, nähern. Der deutsche Kaiser hat den Verlauf der Schlacht an der Sereth-Front beobachtet und gab seine einzige einzige Leistung, die darauf gerichtet war, den Angriff gegen die Front, die von den Truppen unter General von Eichhorn in der Nähe von Jacobstadt gehalten wird, am Anfang der Karpathen, Stanislau, Tarnopol und einer Anzahl kleinerer Ortschaften, die sich nunmehr dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Biacza, welches Örtlichkeit ungefähr 30 Meilen östlich von Halicz gelegen ist, nähern. Der deutsche Kaiser hat den Verlauf der Schlacht an der Sereth-Front beobachtet und gab seine einzige einzige Leistung, die darauf gerichtet war, den Angriff gegen die Front, die von den Truppen unter General von Eichhorn in der Nähe von Jacobstadt gehalten wird, am Anfang der Karpathen, Stanislau, Tarnopol und einer Anzahl kleinerer Ortschaften, die sich nunmehr dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Biacza, welches Örtlichkeit ungefähr 30 Meilen östlich von Halicz gelegen ist, nähern. Der deutsche Kaiser hat den Verlauf der Schlacht an der Sereth-Front beobachtet und gab seine einzige einzige Leistung, die darauf gerichtet war, den Angriff gegen die Front, die von den Truppen unter General von Eichhorn in der Nähe von Jacobstadt gehalten wird, am Anfang der Karpathen, Stanislau, Tarnopol und einer Anzahl kleinerer Ortschaften, die sich nunmehr dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Biacza, welches Örtlichkeit ungefähr 30 Meilen östlich von Halicz gelegen ist, nähern. Der deutsche Kaiser hat den Verlauf der Schlacht an der Sereth-Front beobachtet und gab seine einzige einzige Leistung, die darauf gerichtet war, den Angriff gegen die Front, die von den Truppen unter General von Eichhorn in der Nähe von Jacobstadt gehalten wird, am Anfang der Karpathen, Stanislau, Tarnopol und einer Anzahl kleinerer Ortschaften, die sich nunmehr dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Biacza, welches Örtlichkeit ungefähr 30 Meilen östlich von Halicz gelegen ist, nähern. Der deutsche Kaiser hat den Verlauf der Schlacht an der Sereth-Front beobachtet und gab seine einzige einzige Leistung, die darauf gerichtet war, den Angriff gegen die Front, die von den Truppen unter General von Eichhorn in der Nähe von Jacobstadt gehalten wird, am Anfang der Karpathen, Stanislau, Tarnopol und einer Anzahl kleinerer Ortschaften, die sich nunmehr dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Biacza, welches Örtlichkeit ungefähr 30 Meilen östlich von Halicz gelegen ist, nähern. Der deutsche Kaiser hat den Verlauf der Schlacht an der Sereth-Front beobachtet und gab seine einzige einzige Leistung, die darauf gerichtet war, den Angriff gegen die Front, die von den Truppen unter General von Eichhorn in der Nähe von Jacobstadt gehalten wird, am Anfang der Karpathen, Stanislau, Tarnopol und einer Anzahl kleinerer Ortschaften, die sich nunmehr dem wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Biacza, welches Örtlichkeit ungefähr 30 Meilen östlich von Halicz gelegen ist, nähern. Der deutsche Kaiser hat den Verlauf der Schlacht an der Sereth-Front beobachtet und gab seine einzige einzige Leistung, die darauf gerichtet war, den Angriff gegen die Front, die von den